

II-8193 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4043 IJ

1992 -12- 22

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Schmidt, Dr. Ofner
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Novellierung des Tilgungsgesetzes 1972

Noch nicht getilgte Verurteilungen stellen sich bei der Resozialisierung von Straffälligen oft gerade bei der Arbeitssuche als erhebliche Belastung dar. Insbesondere die Verlängerung der Tilgungsfrist bei mehreren Verurteilungen trägt sicherlich mit zur Zahl der Rückfälle bei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Bestehen derzeit Überlegungen zur Novellierung des Tilgungsgesetzes? Wenn nein, warum sehen Sie in Hinblick auf die erforderliche Integration von Straftätern in die Gesellschaft keine Notwendigkeit für Änderungen?
2. Wenn Sie in nächster Zeit eine Überarbeitung des Gesetzes anstreben, in welche Richtung soll diese Reform gehen und wann ist mit einer entsprechenden Regierungsvorlage zu rechnen?
3. Halten Sie eine Verkürzung der Tilgungsfrist bei mehreren Verurteilungen unter der Voraussetzung einer im Vergleich mit der Schwere des letzten Deliktes angemessenen straffreien Zeit für überlegenswert?